



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



G7 GERMANY

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

REFERAT IVb1

Herrn  
Arne Semsrott

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-0  
FAX +49 30 18 527-1927  
E-MAIL poststelle@bmas.bund.de  
INTERNET www.bmas.de

Berlin, 16. Dezember 2015

AZ IVb1-53-1/21

### Ihr IFG-Antrag vom 29. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Semsrott,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 25. November 2015. Da ich nach meinem Schreiben vom 9. Juni 2015 keine weitere Mitteilung von Ihnen erhielt, musste ich davon ausgehen, dass Sie Ihren Antrag auf Akteneinsicht nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) nicht aufrechterhalten wollen.

Mit Ihrer E-Mail vom 25. November 2015 bitten Sie nun um Beantwortung Ihres IFG-Antrages. Ich möchte Sie nochmals darauf hinweisen, dass die gewünschte Auflistung der Treffen von hochrangigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Interessenvertretern nicht existiert. Ein Anspruch, eine solche Auflistung zu erstellen, besteht nach dem IFG nicht.

Entgegen Ihrer Annahme sind auch hinsichtlich der personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Vorbereitung von offiziellen Treffen veraktet bzw. im Schriftverkehr verwendet wurden, Drittbeteiligungsverfahren durchzuführen. Aufgrund abteilungsübergreifender Recherchen zu Treffen und Schriftwechseln, in denen das sogenannte Rentenpaket Thema war, sowie der anschließend durchzuführenden Drittbeteiligungsverfahren ist davon auszugehen, dass der Gebührenrahmen für Ihre Akteneinsicht ausgeschöpft würde und sich die Gebühren für die Bearbeitung Ihres Antrages somit auf 500 Euro belaufen würden. Ich möchte Sie vor diesem Hintergrund nochmals um Bestätigung bitten, dass Sie auch in Anbetracht der zu erwartenden Kosten Ihren IFG-Antrag aufrechterhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Zierke

Beglaubigt

Regierungshauptsekretärin



U-Bahn U 2, U 6: Mohrenstraße / Französische Straße  
Bus 200: Wilhelmstraße  
S-Bahn 1, 2, 25: Brandenburger Tor